



Liebe Leserinnen und Leser

Im neuen Leitbild Davos spielen auch Anforderungen an eine gute Architektur und Gestaltung von Davos eine Rolle, dies zeigt folgender Auszug: „*Klar begrenzt auf Dorf und Platz die vorbildlich gestaltete, weltoffene Stadt mit belebter Flanierzone und grünen Oasen. Gleich daneben der einladende Davosersee. Ringsum die nachhaltig bewirtschaftete Kulturlandschaft - Zeugin der ursprünglichen Walserstreusiedlung.*“ Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung dieser Vorgaben kommt hier dem Bauberater zu, der als „neutrales Gewissen von aussen“ das Bauamt, die Baukommission und die Baubehörde begleitet. Wer ist der neue Bauberater, was sind seine Aufgaben und was ist das Ziel der Bauberaterung?

Astrid Heinrich
Vorsteherin Hochbaudepartement

Bauberaterung: Wechsel von Philipp Brunnschweiler zu Marcel Liesch

Mit der Bauberaterung soll gewährleistet werden, dass neben den baugesetzlichen Vorschriften und wirtschaftlichen Argumenten auch die städtebaulichen und architektonischen Aspekte bei Bauprojekten berücksichtigt werden. Gerade mit dem neuen Davoser Baugesetz von März 2001, welches mit weniger Vorschriften den Architekten und Bauherren einen grösseren Spielraum lässt, ist es wichtig, dass mit einer neutralen Fachperson der Blick von aussen gewährleistet ist und die Bauprojekte auf ihre architektonische und städtebauliche Qualität geprüft werden.

Wieso Wechsel?

Von 2002 bis 2007 war der Winterthurer Architekt Philipp Brunnschweiler Bauberater der Landschaft Davos. Neu übernimmt Marcel Liesch die Funktion des Bauberaters. Wieso dieser Wechsel? Im Juni 2002 hat Philipp Brunnschweiler diese nicht ganz einfache Aufgabe des Bauberaters übernommen und sich mit viel Engagement in den letzten fünf Jahren dafür eingesetzt, dass bei den Bauprojekten nicht nur wirtschaftliche und baugesetzliche Argumente zum Tragen kommen, sondern auch städtebauliche und architektonische Punkte entsprechend gewichtet wurden.

Dass er damit nicht bei allen gut ankam, war und ist nicht verwunderlich. Trotzdem liess sich Philipp Brunnschweiler nicht beirren und setzte sich immer in diesem Sinne für Davos ein. In dieser Zeit entstanden verschiedene Fronten zwischen Bauberaterung, Bauherren und Architekten, was auch nicht anders zu erwarten war. Um neue Massstäbe zu setzen, sind personelle Wechsels ideal. Mit Cornelia Deragisch als neue Gemeindecarchitektin hat ein grösserer personeller Wechsel stattgefunden, und wir möchten diese Chance nutzen, um auch in der Bauberaterung mit einer neuen Person Voraussetzungen zu schaf-

fen, die nicht "vorbelastet" sind.

Die Baubehörde wählte Marcel Liesch als neuen Bauberater. Wer ist Marcel Liesch? Der 45-jährige Churer Architekt hat ein eigenes Architekturbüro in Chur. Marcel Liesch war während fünf Jahren beim Architekturbüro H.P. Menn (Chur), drei Jahre beim Architekturbüro Peter Zumthor (Haldenstein) und zwei Jahre beim Architekturbüro Stäubli (Solithurn) tätig.



Seit 1993 ist Marcel Liesch selbständig. Seine letzten Projekte waren: Umbau Wohnhaus Bodmer Chur, Einbau Theaterraum Burg Riom, Verwaltungsgebäude Baufirma Hew AG, Domat Ems, Sanie-

rung der Rastplätze A13 mit Neubau der sanitären Anlagen, Schulanlage im Feld, Jenaz.

Ein Spezialgebiet von Marcel Liesch sind Umbauten und Restaurierungen von Bauten und Anlagen, die als schützens- oder erhaltenswert eingestuft werden oder unter Denkmalschutz stehen. Hier ist vor allem der Einbau des Theatersaals bei der Burg Riom bei Savognin zu erwähnen. Gerade bei solchen Projekten ist eine grosse Sensibilität im Umgang mit dem Bestehenden, der Umgebung und der Einfügung ins Umfeld erforderlich. Weiter hat Marcel Liesch als Architekt verschiedene Wettbewerbe gewonnen, z.B. Erweiterung Altersheim Trun, Erweiterung Schulanlage Masans, Schulanlage Versam, Wohnüberbauung Stiftungert Zizers, und er nahm und nimmt Einsitz in verschiedenen Jurys wie Neubau BWS Schulgebäude Chur, Kongresshotel Lenzerheide, Neubau/Erweiterung Spital Savognin, Neubau/Erweiterung Schulhaus Giacometti u.v.a.

Das Davoser Baugesetz umschreibt die Bauberaterung wie folgt: „Die Baubehörde wählt eine ausgewiesene Fachperson als Bauberater. Dieser soll in der Gemeinde selbst nicht wohnhaft sein und darf daselbst während seines Auftragsverhältnisses keine Projektierungs- und Bauaufträge übernehmen. Der Bauberater orientiert und berät Bauherrschaften und Architekten. Er muss bei Bauvorhaben an geschützten und erhaltenswerten Bauten und Baugruppen, in Gebieten mit Ortsbildschutz sowie bei der Quartierplanung beigezogen werden. Die Baubehörde kann die Bauberaterung für weitere Bereiche als obligatorisch erklären.“

Vergaben Juli 2007

Anbau Einstellhalle Kehrrichtmehrzweckanlage

Baumeisterarbeiten
Umgebung/Zufahrt/Vorplätze
Elektroanlagen
Dichtungsbeläge
Fassadengerüst
Montagebau in Holz
Tore aus Metall

Implenia Bau AG Davos
Prader AG, Davos
Atel, Davos
Robert Equilino, Davos
Grischa Gerüste, Davos
Christian Kasper, Buchen
Peter Salzgeber, Davos